

Die Lebensmittelrazzia in den Wiener Kaffeehäusern.

In letzter Zeit hat das Kriegswucheramt der Polizeidirektion Wien in einer Reihe von Betrieben, insbesondere bei Speditoren, Fuhrwerkern, Obsthändlern, ferner in großen Kaffeehäusern, Restaurationen und Hotels Wiens Nachschau nach aufgeschichteten Lebensmitteln und anderen Bedarfsgegenständen gehalten und folgendes sichergestellt: über 5000 Kilogramm Hülsenfrüchte, über 8000 Kilogramm Mahlprodukte, darunter gegen 6000 Kilogramm Mehl, fast 13.000 Kilogramm Körnerfrucht, 4000 Kilogramm Zucker, 4600 Dosen Kondensmilch, 1800 Kilogramm Fleischkonserven, 2622 Kilogramm Gewürze und 1505 Kilogramm getrocknete Schwämme, gegen 7000 Kilogramm Fruchtsäfte, insbesondere Himbeer- und Johannisbeersäfte, 2000 Kilogramm Kaffeeturrogate, 23.000 Kilogramm Aegnatron, 6000 Kilogramm Baumwollwaren, 2400 Kilogramm Leder, 10.000 Kilogramm Zersin, 20.000 Kilogramm Seife und Seifenersatz, 100.000 Kilogramm Eisenvitriol, 160.000 Kilogramm Naphthalin u.w. In einer Reihe von Kaffeehausgarderoben waren die verschiedenartigsten Artikel und Warenmuster aufbewahrt, zum Beispiel Schokoladen, Mehl, Körnerfrucht, Zigaretten (insgesamt zirka 10.000 Stück), Zucker und Zuckerln, aber auch Leder, Stoffe, Wirtwaren, Widelgarnamen usw.

Es konnte überdies in unzweifelhafter Weise nachgewiesen werden, daß bei einzelnen Fuhrwerkern Pferde, bei einzelnen Gastwirten Schweine mit Weizen oder anderer Körnerfrucht gefüttert wurden. Die entsprechenden Strafamtshandlungen wurden eingeleitet.

Die Diversionen werden fortgesetzt.